



**KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 31. MÄRZ**

2011

INHALT

1.	03	KONZERNKENNZAHLEN
2.	04	WORTE DES VORSTANDS
3.	06	DIE CTS AKTIE
4.	08	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
5.	17	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2011
	17	Konzernbilanz
	19	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
	20	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	21	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
	22	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
	23	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1. KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2011 - 31.03.2011	01.01.2010 - 31.03.2010	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	101.030	127.846	-21,0%
EBITDA	20.164	25.080	-19,6%
EBIT	14.458	22.665	-36,2%
Normalisiertes EBITDA	23.554	25.600	-8,0%
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	20.695	23.422	-11,6%
Normalisierte EBITDA-Marge	23,3%	20,0%	3,3 pp
Normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	20,5%	18,3%	2,2 pp
Zu normalisierende Sondereffekte ¹	3.390	520	551,9%
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ²	2.847	237	1101,3%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.071	22.852	-38,4%
Konzernergebnis nach Minderheiten	8.448	12.151	-30,5%
Cashflow	14.247	18.039	-21,0%
	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie ³ , unverwässert (= verwässert)	0,35	0,51	
	[Anzahl]	[Anzahl]	
Anzahl der Mitarbeiter ⁴	1.428	1.169	
Davon Aushilfen	(136)	(133)	

¹ Detaillierte Darstellung der zu normalisierenden Sondereffekte auf Seite 9

² Kaufpreisallokation der Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH;
zur Erläuterung der Kennzahl siehe auch Geschäftsbericht 2010, Seite 25 „Konzernsteuerung“

³ Anzahl der Aktien: 24 Mio. Stück

⁴ Personalendstand (aktive Belegschaft)

2. WORTE DES VORSTANDS



Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,

die CTS EVENTIM AG hat im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. März 2011) ihre Position als führendes Ticketing-Unternehmen Europas gefestigt und weiter ausgebaut. Durch kluge Akquisitionen werden stetig neue Marktanteile hinzugewonnen. Die Umsätze im Segment Ticketing konnten deutlich gesteigert werden, besonders der margenstarke Kartenverkauf im Internet hat erneut zugelegt. Die Faktoren, die uns seit Jahren so erfolgreich machen, sind Diversifikation, Kreativität, Engagement und Innovationen.

Wenn man unseren Erfolg im Ticketing verstehen will, dann sollte man eine Pop-, Kultur-, Sport- oder Klassikveranstaltung besuchen. Ein Blick auf den Veranstaltungsplan alleine im Monat Mai belegt unsere große Bandbreite: Herbert Grönemeyer schuffet auf seiner neuen Tournee „Schiffsverkehr“, Shakira begeistert mit ihrer Show in Mannheim und Mönchengladbach, die Black Eyed Peas geben ihr einziges Deutschland-Konzert in Düsseldorf, Yusuf Islam (Cat Stevens) kehrt nach 35 Jahren Pause endlich wieder auf die Bühnen zurück, im Schauspielhaus Bochum wird Goethes Faust gespielt, am Deutschen Theater in Berlin Büchners „Woyzeck“ und der deutsche Fußballmeister Borussia Dortmund spielte das letzte Saisonspiel gegen die Frankfurter Eintracht – alle Tickets kommen von CTS EVENTIM.

Unsere Aktionäre haben wir immer am Unternehmenserfolg beteiligt: Auf der Hauptversammlung am 13. Mai 2011 ist deshalb eine Dividendenzahlung von 0,87 EUR je Aktie beschlossen worden, im Vorjahr waren es 0,83 EUR je Aktie – die bisherige Dividendenpolitik wurde damit konsequent fortgesetzt.

Die wirtschaftlichen Kennzahlen haben sich im ersten Quartal im Segment Ticketing gut entwickelt. Durch organisches Wachstum in den europäischen Kernmärkten und erfolgreiche Akquisitionen konnte eine deutliche Steigerung des Umsatzes vor Konsolidierung zwischen den Segmenten realisiert werden – dieser stieg um 35,9% auf 54,8 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Betriebsergebnis im Segment Ticketing wurde zwar unter anderem durch Personalrestrukturierungskosten bei der in 2010 akquirierten See Tickets Germany GmbH und Rechtsberatungskosten im Zusammenhang mit dem schwebenden Live Nation Schiedsverfahren temporär belastet. Bei normalisierter Darstellung – also bereinigt um diese Sondereffekte – beträgt das EBITDA 18,6 Mio. EUR (+27,6%).

Das Segment Ticketing profitierte besonders vom margenstarken Verkauf der Karten über das Internet. Im Berichtszeitraum wurden rund 4,8 Millionen Tickets online abgesetzt, ein Plus von rund 24% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Onlineportale des Konzerns verzeichneten in den ersten drei Monaten rund 106 Millionen Besucher – auch das ist ein Rekord.

Das Segment Live-Entertainment konnte dagegen erwartungsgemäß – auch durch die geplante Umsatzreduzierung infolge der Dekonsolidierung der FKP Scorpio Gruppe seit dem 1. Juli 2010 – nicht an das Rekord-Vorjahresquartal anknüpfen und verzeichnet einen Rückgang bei Umsatz und EBITDA. Hauptgründe für den außergewöhnlichen Erfolg im vergangenen Jahr waren eine Vielzahl außergewöhnlich erfolgreicher Tourneen und Veranstaltungen. Der Umsatz im Live-Entertainment erreichte im ersten Quartal 48,2 Mio. EUR (Vorjahr: 89,1 Mio. EUR, -45,9%) und liegt damit im durchschnittlichen Umsatzkorridor der vergangenen Jahre. Das EBITDA lag bei 4,9 Mio. EUR (Vorjahr: 11,0 Mio. EUR, -55,3%).

Die europäische Markterweiterung hat weiterhin hohe Priorität: In diesem Zusammenhang will ich darauf hinweisen, dass das Bundeskartellamt Ende März das im August 2010 eingeleitete Entflechtungsverfahren gegen CTS EVENTIM AG eingestellt hat. Das Kartellamt hatte in dem Verfahren nachträglich geprüft, ob bei der im Juli 2010 erfolgten Übernahme der See Tickets Germany GmbH die Voraussetzungen für eine fusionskontrollrechtliche Anmeldepflicht gegeben waren. In seinem Einstellungsbeschluss stellt das Bundeskartellamt nun ausdrücklich fest, dass die Voraussetzungen für eine Entflechtung nicht vorliegen. Dem dauerhaften Vollzug des Zusammenschlusses steht daher nun nichts mehr entgegen – eine sehr gute Nachricht für unser Unternehmen. Wir akquirieren auch in den kommenden Jahren systematisch dort, wo es für den Konzern Sinn macht.

Hervorheben will ich auch unsere erfolgreichen Kooperationen im Sportbereich, die im Berichtszeitraum konsequent ausgebaut worden sind. Die Produkte der CTS EVENTIM Sports GmbH werden bereits von über 80 Vereinen und Verbänden aus über 20 Sportarten genutzt. Nun hat auch der SC Freiburg einen langjährigen Vertrag für die Nutzung der CTS-Systeme unterschrieben. In der 1. Fußball-Bundesliga verwenden knapp zwei Drittel der Clubs die Produkte und Dienstleistungen von CTS EVENTIM. Zudem hat die Hockenheim GmbH die Zusammenarbeit mit unserem Unternehmen verlängert – dies zeigt, dass Veranstalter von erstklassigen Sportevents auf die Leistungsfähigkeit unserer innovativen Produkte vertrauen.

Erfreulich entwickeln sich auch die Zuschauerzahlen in der Berliner Waldbühne: Nach der Übernahme durch die CTS EVENTIM AG Anfang 2009 ist Europas schönste Open Air Arena zu alter Stärke zurückgekehrt. Für die Sommersaison 2011 wird ein Rekordabsatz an Tickets erwartet. So stehen bereits 15 Großveranstaltungen auf dem diesjährigen Spielplan, wie zum Beispiel Kings of Leon, Peter Maffay oder Joe Cocker. Schon in der Sommersaison 2010 konnte die Waldbühne mit Weltstars wie Pink, Prince oder Leonard Cohen aufwarten. Insgesamt erlebten mehr als 115.000 Besucher die einmalige Atmosphäre in der berühmten Berliner Arena.

Verehrte Aktionäre und Interessenten an der CTS EVENTIM AG, Sie sind herzlich eingeladen, unseren Konzern auch künftig auf seinem erfolgreichen Wachstumspfad zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen,



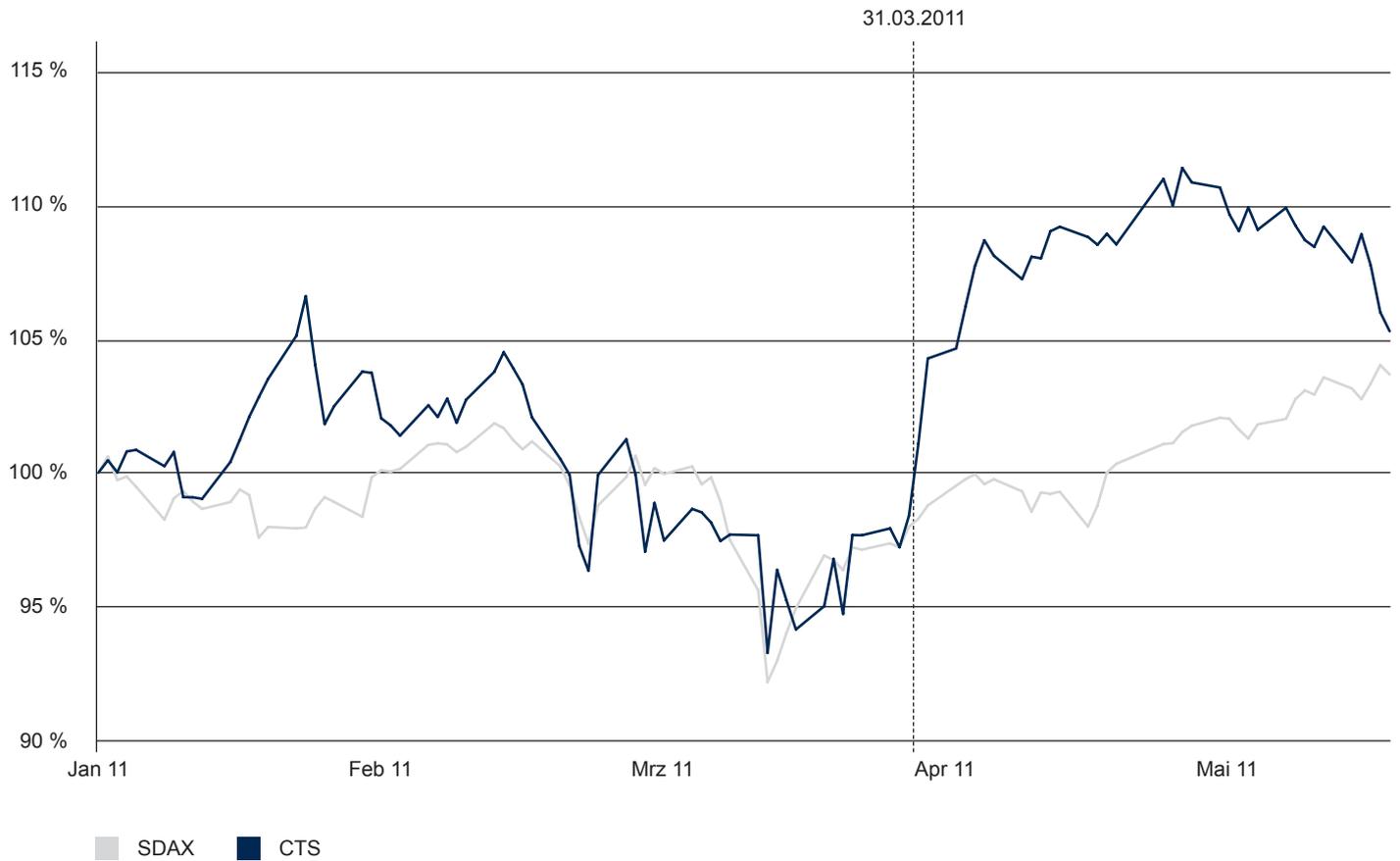
Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

3. DIE CTS AKTIE

Die Aktie der CTS EVENTIM AG hat sich im Berichtszeitraum (1. Januar bis 31. März 2011) parallel zum Vergleichsindex SDAX seitwärts entwickelt. Zum Ende des Berichtszeitraums zeichnete sich dann eine deutliche Aufwärtsbewegung der Papiere ab, beflügelt durch die Bekanntmachung der Zahlen des Geschäftsjahres 2010 und der höchsten Dividendenzahlung seit dem Börsengang vor elf Jahren von 0,87 EUR je Stückaktie. Im weiteren Verlauf konnte die CTS Aktie überproportional zum Vergleichsindex SDAX zulegen. Ende April notierten die Werte dann bei einem Allzeithoch von knapp 51 EUR. Analysten der Großbank HSBC gaben zuletzt ein Kursziel von 55 EUR aus. In einer Branchenstudie zum Thema Internet/E-Commerce bewertet die HSBC das Geschäftspotential für CTS EVENTIM als sehr positiv und stuft die Aktie mit der Empfehlung „Overweight“ ein.

Die Aktie wird von verschiedenen Analysten bereits über einen langen Zeitraum verfolgt: Außer den Designated Sponsors ICF Kursmakler AG im Namen der DZ Bank und Commerzbank AG erstellen auch die Berenberg Bank, Crédit Agricole Cheuvreux, die Deutsche Bank, Macquarie Securities Group, die Bank of America Merrill Lynch, M.M. Warburg und die NordLB Studien über die Aktie.

CTS AKTIE (01.01.2011 BIS 20.05.2011 - INDEXIERT)



ANZAHL DER AKTIEN, DIE ZUM 31.03.2011 VON DEN ORGANMITGLIEDERN GEHALTEN WURDEN:		
	Aktien	Anteil
	[Anzahl]	[in %]
Mitglieder Vorstand:		
Klaus-Peter Schulenberg (Vorsitzender)	12.016.000	50,067%
Volker Bischoff	0	0,000%
Alexander Ruoff	2.000	0,008%
Mitglieder Aufsichtsrat:		
Edmund Hug (Vorsitzender)	3.650	0,015%
Prof. Jobst W. Plog	650	0,003%
Dr. Bernd Kundrun	0	0,000%

4. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

	01.01.2011 - 31.03.2011	01.01.2010 - 31.03.2010	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	101.030	127.846	-26.816	-21,0%
Bruttoergebnis	37.804	37.069	735	2,0%
EBITDA	20.164	25.080	-4.916	-19,6%
EBIT	14.458	22.665	-8.207	-36,2%
Zu normalisierende Sondereffekte:				
Akquisitionen/Personalrestrukturierungen	775	520	255	49,0%
Rechtsberatungskosten	2.615	0	2.615	-
	3.390	520	2.870	551,9%
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation ¹	2.847	237	2.610	1101,3%
Normalisiertes EBITDA	23.554	25.600	-2.046	-8,0%
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	20.695	23.422	-2.727	-11,6%

¹ Kaufpreisallokation der Ticketcorner Holding AG und See Tickets Germany GmbH; zur Erläuterung der Kennzahl siehe auch Geschäftsbericht 2010, Seite 25 „Konzernsteuerung“

UMSATZENTWICKLUNG

Der CTS Konzern erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 101.030 nach TEUR 127.846 im Vorjahr (-21%). Der Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) verteilt sich mit TEUR 54.773 (Vorjahr: TEUR 40.298) auf das Segment Ticketing und mit TEUR 48.228 (Vorjahr: TEUR 89.062) auf das Segment Live-Entertainment.

Im Segment Ticketing konnte in den ersten drei Monaten 2011 durch organisches Wachstum in den europäischen Kernmärkten und erfolgreiche Akquisitionen eine deutliche Steigerung des Umsatzes realisiert werden. Die fehlenden Vorjahreserlöse aus der im Juni 2010 durch Live Nation gekündigten Kooperationsvereinbarung konnten durch die Umsätze der in 2010 neu akquirierten Gesellschaften überkompensiert werden. Der Umsatz stieg um 36% von TEUR 40.298 auf TEUR 54.773. Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, reduzierte sich im Berichtszeitraum 2011 aufgrund der fehlenden Umsätze aus der Live Nation Kooperation sowie Umsätze infolge der Akquisition der See Tickets Germany GmbH / Ticket Online Gruppe in Deutschland erwartungsgemäß auf 39% (Vorjahr: 45%).

Zum 31. März 2011 besuchten 106 Mio. Musik- und Eventfans die Konzernportale und kauften rund 4,8 Mio. Tickets (Vorjahr: rund 3,9 Mio.), dies entspricht einer Internetticketmengensteigerung von rund 24%.

Im Segment Live-Entertainment lag der Umsatz mit TEUR 48.228 erwartungsgemäß unter dem Rekordquartal 2010 (Vorjahr: TEUR 89.062; -46%). Der Umsatz im Vorjahreszeitraum war überdurchschnittlich positiv beeinflusst durch eine Vielzahl außergewöhnlich erfolgreicher Tourneen und Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Tournee von Depeche Mode sowie die Veranstaltungsreihe „Dinosaurier – im Reich der Giganten“, die Cirque du Soleil Show „Saltimbanco“ und das Musical „Elisabeth“. Darüber hinaus hatte die Entkonsolidierung der FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH und ihrer Tochtergesellschaften zum 01. Juli 2010 wie erwartet einen negativen Umsatzeffekt.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Das Bruttoergebnis im Konzern konnte in den ersten drei Monaten 2011 um 2% auf TEUR 37.804 leicht gesteigert werden. Aufgrund eines prozentual gestiegenen Anteils des margenstarken Segments Ticketing am Bruttoergebnis des Konzerns erhöhte sich die Konzernbruttomarge sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 29,0% auf 37,4%.

Im Segment Ticketing reduzierte sich die Bruttomarge im ersten Quartal 2011, unter anderem bedingt durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises, geringfügig von 55,4% auf 54,8%. Im Segment Live-Entertainment blieb die Bruttomarge mit 16,1% nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 16,4%).

ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Das Ergebnis im Konzern war sowohl im Berichtszeitraum als auch im Vorjahresquartal durch Sondereffekte im Segment Ticketing temporär belastet. Die Sondereffekte wurden in beiden Berichtsperioden normalisiert und setzen sich wie folgt zusammen:

- Im ersten Quartal 2011 belasteten Effekte in Höhe von TEUR 775 aus Akquisitionen / Personalrestrukturierungen bei der akquirierten Gesellschaft See Tickets Germany GmbH, im Wesentlichen für Abfindungen und Leistungen an Transfergesellschaften, das Ergebnis. Im Vorjahresquartal 2010 wurden TEUR 520 für Akquisitionskosten für die Gesellschaft Ticketcorner Holding AG ausgewiesen.
- Im ersten Quartal 2011 sind TEUR 2.615 für Rechtsberatungskosten im Rahmen des Schiedsgerichtsverfahren mit Live Nation entstanden.

NORMALISIERTES EBITDA / EBITDA

Das normalisierte EBITDA im Konzern hat sich um TEUR 2.046 bzw. 8% auf TEUR 23.554 reduziert. Die normalisierte EBITDA-Marge beträgt 23,3% (Vorjahr: 20,0%). Das gesunkene EBITDA ist hauptsächlich auf das Segment Live-Entertainment zurückzuführen, das im Berichtszeitraum erwartungsgemäß die Ergebnisse des Rekordquartals 2010 nicht erreichen konnte. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten Konzern-EBITDA liegt mit rund 24% leicht unter dem Vorjahr (28%). Das EBITDA im Konzern beträgt TEUR 20.164 (Vorjahr: TEUR 25.080).

Im Segment Ticketing konnte das normalisierte EBITDA deutlich um TEUR 4.035 bzw. 28% auf TEUR 18.645 gesteigert werden. Die normalisierte EBITDA-Marge reduzierte sich, unter anderem bedingt durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises, auf 34,0% (Vorjahr: 36,3%). Wesentliche

Treiber für die Ergebnisverbesserung im Segment Ticketing waren das weitere Internetmengenwachstum, sowohl in bestehenden als auch in neuen Märkten, sowie die Ergebnisbeiträge der im Geschäftsjahr 2010 akquirierten Gesellschaften. Die fehlenden Ergebnisbeiträge aus der im Juni 2010 durch Live Nation gekündigten Kooperationsvereinbarung konnten durch die Ergebnisse der in 2010 neu akquirierten Gesellschaften überkompensiert werden. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA im Segment Ticketing reduzierte sich insbesondere aufgrund der Akquisition der See Tickets Germany GmbH / Ticket Online Gruppe in Deutschland erwartungsgemäß von 34% im Vorjahr auf 22% im laufenden Berichtszeitraum. Das EBITDA erhöhte sich von TEUR 14.090 im Vorjahr um 8% auf TEUR 15.255.

Das Segment Live-Entertainment liegt mit einem EBITDA von TEUR 4.908 (Vorjahr: TEUR 10.990) erwartungsgemäß unter dem Rekordquartal 2010. Neben den überdurchschnittlich positiven Ergebnisbeiträgen der im ersten Quartal 2010 durchgeführten Tourneen und Veranstaltungen hatte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unter anderem auch die Entkonsolidierung der FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH und ihrer Tochtergesellschaften zum 01. Juli 2010 einen negativen Ergebniseffekt. Die EBITDA-Marge beträgt 10,2% nach 12,3% im Vorjahr.

NORMALISIERTES EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN AUS KAUFPREISALLOKATION / EBIT

In den ersten drei Monaten 2011 ist das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisalloktion im Konzern von TEUR 23.422 um 12% auf TEUR 20.695 gesunken. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisalloktion erhöhte sich auf 20,5% nach 18,3% im Vorjahreszeitraum, bedingt durch das überproportional stärker wachsende Segment Ticketing. Das EBIT liegt mit TEUR 14.458 um 36% unter dem Vorjahreswert (TEUR 22.665). Die Abschreibungen im Konzern sind von TEUR 2.415 auf TEUR 5.706 gestiegen und beinhalten in Höhe von TEUR 2.847 (Vorjahr: TEUR 237) Abschreibungen aus Kaufpreisalloktion durch die in Geschäftsjahr 2010 erworbenen Gesellschaften im Segment Ticketing.

Im Segment Ticketing stieg das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisalloktion deutlich von TEUR 13.019 um 25% auf TEUR 16.284. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisalloktion beträgt 29,7% (Vorjahr: 32,3%). Das EBIT liegt mit TEUR 10.047 unter dem Vorjahr (TEUR 12.262; -18%).

Das Segment Live-Entertainment erzielte ein EBIT von TEUR 4.411 nach TEUR 10.404 im Vorjahreszeitraum (-58%). Die EBIT-Marge liegt bei 9,2% im Vergleich zu 11,7% im Vorjahr.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -387 (Vorjahr: TEUR +187) umfasst Erträge aus Beteiligungen von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 2), Beteiligungserträge aus assoziierten Unternehmen von TEUR 574 (Vorjahr: TEUR 13), Finanzerträge von TEUR 707 (Vorjahr: TEUR 580) sowie Finanzaufwendungen von TEUR 1.669 (Vorjahr: TEUR 408).

Das Finanzergebnis reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund erhöhter Fremdkapitalkosten (insbesondere Zinsaufwendungen) aus der Finanzierung der im Geschäftsjahr 2010 durchgeführten Akquisitionen.

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) UND KONZERNERGEBNIS NACH MINDERHEITEN

Zum 31. März 2011 hat sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) von TEUR 22.852 im Vorjahr auf TEUR 14.071 vermindert. Nach Abzug der Steueraufwendungen und Minderheitenanteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 8.448 (Vorjahr: TEUR 12.151) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt im ersten Quartal 2011 EUR 0,35 (Vorjahr: EUR 0,51).

PERSONAL

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften im Konsolidierungszeitraum 1.422 Mitarbeiter einschließlich 137 Aushilfen (Vorjahr: 1.205 Mitarbeiter inkl. 119 Aushilfen), davon 1.229 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 845 Mitarbeiter) und 193 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 360 Mitarbeiter). Im Segment Ticketing erhöhte sich die Mitarbeiterzahl hauptsächlich aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises, während die Reduzierung der Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment hauptsächlich aus der Entkonsolidierung der FKP Scorpio und ihrer Tochtergesellschaften zum 01. Juli 2010 resultiert.

Durch gestiegene Personalbestände erhöhten sich die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 12.717 um TEUR 4.662 auf TEUR 17.379. Der Anstieg der Personalkosten resultiert aus dem Segment Ticketing (TEUR +6.618), während sich die Personalkosten im Segment Live-Entertainment um TEUR 1.956 reduziert haben. Die gestiegenen Personalkosten im Segment Ticketing sind insbesondere aufgrund der akquisitorischen Expansion entstanden. Die Personalkostenreduktion im Segment Live-Entertainment resultiert hauptsächlich aus der Entkonsolidierung der FKP Scorpio und ihrer Tochtergesellschaften zum 01. Juli 2010.

VERMÖGENSLAGE

Auf der Aktivseite haben sich im Wesentlichen die liquiden Mittel (TEUR +18.465), die Vorräte (TEUR +5.183) und die Forderungen aus Ertragsteuern (TEUR +2.671) erhöht. Demgegenüber steht ein Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -4.755), der immateriellen Vermögenswerte (TEUR -3.928) und des Geschäfts- oder Firmenwertes (TEUR -2.194; unter Berücksichtigung von Währungsumrechnungen).

Die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern von TEUR +18.465 resultiert hauptsächlich aus dem positiven Konzernergebnis, aus erhöhten erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment für Veranstaltungen in den Folgequartalen sowie aus dem saisonalbedingten Abbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing. In den liquiden Mittel von TEUR 196.501 (31.12.2010: TEUR 178.036) sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 99.273; 31.12.2010: TEUR 116.767). Des Weiteren bestehen in den sonstigen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 19.713; 31.12.2010: TEUR 19.512).

Die Erhöhung der Vorräte um TEUR 5.183 betrifft im Wesentlichen die geleisteten Anzahlungen im Segment Live-Entertainment für Veranstaltungen in den Folgequartalen.

Die Veränderung der Forderungen aus Ertragsteuern von TEUR +2.671 resultiert hauptsächlich aus gestiegenen Steuervorauszahlungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -4.755) reduzierten sich im Rahmen des laufenden Geschäfts, insbesondere im Segment Ticketing.

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte von TEUR 3.928 ist insbesondere auf die planmäßigen Abschreibungen aus Kaufpreisallokation (Marke, Kundenstamm und Software) der in 2010 akquirierten Gesellschaften zurückzuführen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert verringerte sich ausschließlich aufgrund von Währungseffekten (TEUR -2.194) durch die Stichtagsbewertung von Geschäfts- oder Firmenwerten in Fremdwährungen.

Auf der Passivseite haben sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um TEUR 3.489 und die erhaltenen Anzahlungen um TEUR 28.986 erhöht. Demgegenüber steht ein Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR -21.114) und der mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (TEUR -4.932).

Der Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von TEUR 3.489 resultiert hauptsächlich aus der fristgerechten Umgliederung von mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment (TEUR +28.986) erhöhten sich im Wesentlichen aus im ersten Quartal vereinnahmten Ticketgeldern aus dem Vorverkauf von Festivals und Tourneen, die im zweiten und dritten Quartal 2011 durchgeführt werden (unter anderem die Festivals Rock im Park und Rock am Ring sowie die Veranstaltungen von Herbert Grönemeyer und Metallica). Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltungen in die Umsatzerlöse umgebucht.

Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR -21.114) ist überwiegend auf gesunkene Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonbedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im ersten Halbjahr des Folgejahres aufgrund der Abrechnung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Der Rückgang der mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten von TEUR 4.932 ist vorwiegend aufgrund der fristgerechten Umgliederung in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entstanden.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31. März 2011 um TEUR 10.368 auf TEUR 168.476, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses im Berichtszeitraum 2011 von TEUR 8.448 sowie gestiegender Minderheitenanteile (TEUR +2.228), die insbesondere auf die Fremdanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind.

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 31. März 2010 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 34.752 auf TEUR 196.501 verringert. Die Veränderung von TEUR -34.752 umfasst Mittelabflüsse in Höhe von TEUR 51.757 im Geschäftsjahr 2010 (insbesondere durch den Abbau von Verbindlichkeiten sowie Auszahlungen für Anteilsaufstockungen von Tochtergesellschaften) sowie Mittelzuflüsse im ersten Quartal 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 17.005.

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 4.423 um TEUR 16.437 auf TEUR 20.860 erhöht. Die Erhöhung des Cashflows im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Verbindlichkeiten (TEUR +39.396). Demgegenüber ergeben sich unter anderem negative Cashflow-Effekte aus einem geringeren Konzernergebnis (TEUR -3.703), der Veränderung der Vorräte (TEUR -8.786; insbesondere geleistete Anzahlungen) und Forderungen und sonstige Vermögenswerte (TEUR -4.383) sowie erhöhter Ertragsteuerzahlungen (TEUR -1.858).

Der positive Cashflow-Effekt aus der Veränderung der Verbindlichkeiten von TEUR +39.396 ist hauptsächlich auf die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment zurückzuführen. Im ersten Quartal 2010 führte die Durchführung einer Vielzahl von erfolgreichen Veranstaltungen zu einem Abbau der erhaltenen Anzahlungen, während sich im ersten Quartal 2011 die erhaltenen Anzahlungen durch vereinnahmte Ticketgelder aus dem Vorverkauf von Festivals und Tourneen, die im zweiten und dritten Quartal 2011 durchgeführt werden, aufgebaut haben. Darüber hinaus wurden aufgrund eines geringeren Veranstaltungsvolumen im ersten Quartal 2011 weniger Veranstaltungen als im Vorjahreszeitraum abgerechnet.

Im ersten Quartal 2011 hat sich ein Anstieg der Vorräte (insbesondere geleistete Anzahlungen) im Segment Live-Entertainment durch ein erhöhtes Volumen an zukünftigen Veranstaltungen ergeben. Im Berichtszeitraum 2010 haben sich die Vorräte gegenüber dem 31. Dezember 2009 reduziert, was insgesamt zu einem negativen Cashflow-Effekt aus der Veränderung der Vorräte von TEUR -8.786 führt.

Der negative Cashflow-Effekt von TEUR -4.383 aus der Entwicklung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahr im laufenden Berichtsjahr ein geringeres Volumen an Forderungen aus Ticketgeldern abgerechnet wurde. Die Forderungen aus Ticketgeldern umfassen kurzfristig fällige Ticketgeldforderungen unter anderem aus den Zahlarten Kreditkarte und Lastschrift.

Der Anstieg der gezahlten Ertragsteuern von TEUR 1.858 ist im Wesentlichen auf erhöhte Vorauszahlungen für das Geschäftsjahr 2011 zurückzuführen.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** hat sich um TEUR 35.265 auf TEUR 2.035 verringert. Der hohe Mittelabfluss im Vorjahreszeitraum 2010 resultiert hauptsächlich aus Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Anteilserwerb der Ticketcorner-Gruppe.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 35.030 auf TEUR -695 vermindert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war im Vorjahreszeitraum durch die Aufnahme von Finanzkrediten für die Finanzierung der Akquisition der Ticketcorner-Gruppe geprägt.

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

2. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich wie folgt ergeben:

Im Mai 2011 wurde die Verschmelzung der TSC EVENTIM Ticket & Tourist-Service-Center GmbH auf die CTS AG beim Handelsregister angemeldet.

BESCHLÜSSE DER HAUPTVERSAMMLUNG 2011

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 13. Mai 2011 in Bremen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der CTS AG des Geschäftsjahres 2010 von TEUR 69.417 wird in Höhe von TEUR 20.878 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,87 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie verwendet, TEUR 2.579 für die Einstellung in andere Gewinnrücklagen und der Restbetrag in Höhe von TEUR 45.960 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands wurde für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 von der Hauptversammlung Entlastung erteilt.

Für das Geschäftsjahr 2011 wurde die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Osnabrück, zum Abschlussprüfer der Gesellschaft und zugleich zum Konzernabschlussprüfer für deren Konzern gewählt.

Herr Dr. Bernd Kundrun, geschäftsführender Gesellschafter der Start 2 Ventures GmbH, wurde bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2012 beschließt, zum Mitglied des Aufsichtsrats der CTS AG gewählt.

Das Grundkapital wird aus Gesellschaftsmitteln von EUR 24.000.000 um EUR 24.000.000 auf EUR 48.000.000 erhöht durch Umwandlung von Rücklagen über insgesamt EUR 24.000.000 in Eigenkapital. In Eigenkapital umgewandelt wird ein Teilbetrag von Euro 21.420.894 der in der Bilanz zum 31. Dezember 2010 mit Euro 23.820.894 ausgewiesenen Kapitalrücklage, und ferner die aus dem in der Bilanz zum 31. Dezember 2010 mit Euro 69.417.123 ausgewiesenen Bilanzgewinn erfolgte Zuführung zu den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von Euro 2.579.106. Die Kapitalerhöhung erfolgt durch Ausgabe von 24.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00. Die neuen Aktien stehen den Aktionären im Verhältnis 1:1 zu; auf jede bestehende Aktie entfällt damit eine neue Aktie. Die neuen Aktien sind ab dem 01. Januar 2011 gewinnberechtigt. Dem Beschluss wird die festgestellte, von der PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Osnabrück, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Bilanz der Gesellschaft zum 31. Dezember 2010 zugrunde gelegt. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen.

Dem zwischen der CTS AG und der See Tickets Germany GmbH am 04. April 2011 abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrag wurde zugestimmt.

Die vollständigen Beschlussinhalte entsprechen jeweils wörtlich den Vorschlägen der Verwaltung, die der auf der Internetseite der Gesellschaft bereitgestellten Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2011 entnommen werden können. Für jeden Beschluss wurden die nach Gesetz und Satzung geltenden Mehrheitserfordernisse erfüllt.

Darüber hinaus haben sich nach dem Abschlussstichtag keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

3. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungsgremien der CTS AG. Der Vorstand berichtet in einer Entsprechenserklärung gemäß § 289a (1) HGB zur Unternehmensführung. Die aktuelle sowie alle bisherigen Entsprechenserklärungen sind im Internet dauerhaft unter www.eventim.de zugänglich.

4. PROGNOSEBERICHT

Im Mittelpunkt der Konzernaktivitäten stehen im Jahr 2011 weiterhin der kontinuierliche Ausbau des Internet-Ticketings, die internationale Expansion sowie die Integration der neu akquirierten Gesellschaften.

Mittelfristig wird angestrebt, mehr als 150 Millionen Tickets pro Jahr zu verkaufen und in ganz Europa mit der CTS-Ticketsoftware vertreten zu sein.

Im Segment Ticketing wird der margenstarke Ticketverkauf über das Internet weiterhin maßgeblich zum Wachstum beitragen. Der CTS Konzern erwartet eine überproportionale Steigerung des Online-Vertriebs. Im Vergleich zu Großbritannien und den Vereinigten Staaten gibt es im Hinblick auf die Internetbuchungsquote immer noch erheblichen Nachholbedarf.

Der CTS Konzern ist nicht zuletzt aufgrund seiner innovativen Software, die permanent weiterentwickelt wird, Technologieführer im Bereich Ticketing. Mit Dienstleistungen wie einem exklusiven Vorverkaufsservice, einer platzgenauen Buchung von Tickets im Internet, dem Ticketverkauf über Mobil Shop und über die iPhone-App, Cross- und Upselling, Promotions, VIP Packages, Ticket Börse, spezielle Businessangebote, Print-at-Home-Lösungen und dem mobilen Zugangskontrollsystem [eventim.access mobile](http://eventim.access.mobile) hat der Konzern in der Branche Standards gesetzt. Durch Kooperationen im Bereich Social Media werden künftig solche Serviceleistungen im Internet weiterentwickelt, die webbaffinen Zielgruppen Mehrwerte bieten.

Über den im Oktober 2009 geschlossenen Kooperationsvertrag zwischen dem Organisationskomitee (OK) des DFB und der CTS AG werden weitere Ticketverkäufe der ersten FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland im zweiten Quartal 2011 abgewickelt.

Auch im Segment Live-Entertainment ist der CTS Konzern hervorragend positioniert: Ob Pop, Rock, deutscher Schlager, Festivals oder Musicals – der CTS Konzern bietet seinen Kunden eine außergewöhnlich große Vielfalt. In den kommenden Monaten wird der CTS Konzern mit Top-Events wie Herbert Grönemeyer, Roxette, Rihanna, Elton John und Black Eyed Peas sowie unter anderem mit den Festivals „Rock im Park“ und „Rock am Ring“ das Publikum begeistern.

Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet der Vorstand für den Gesamtkonzern eine weitere positive Geschäftsentwicklung und eine erneute Umsatz- und Ergebnisverbesserung.

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Die Aussagen des Risikoberichts im Geschäftsbericht 2010 sind weiterhin gültig.

6. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Zu den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben unter Punkt 7 verwiesen.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Der Bericht enthält, abgesehen von historischen Finanzinformationen, eventuell zukunftsgerichtete Aussagen, die mit Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Diese Aussagen können naturgemäß von tatsächlichen zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen abweichen.

Bremen, 26. Mai 2011

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Der Vorstand

5. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2011

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2011 (IFRS)

AKTIVA	31.03.2011	31.12.2010	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	196.501.094	178.036.473	18.464.621
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.138.639	31.893.172	-4.754.533
Forderungen gegen verbundene und assoziierte Unternehmen	6.694.664	6.978.834	-284.170
Vorräte	24.497.884	19.314.956	5.182.928
Forderungen aus Ertragsteuern	13.184.410	10.513.476	2.670.934
Sonstige Vermögenswerte	42.066.976	41.380.839	686.137
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	310.083.667	288.117.750	21.965.917
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen	14.863.146	15.356.589	-493.443
Immaterielle Vermögenswerte	87.469.146	91.397.408	-3.928.262
Finanzanlagen	1.960.322	2.035.092	-74.770
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.567.308	1.992.660	574.648
Ausleihungen	474.169	533.814	-59.645
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	646.314	211.603	434.711
Sonstige Vermögenswerte	52.831	201.304	-148.473
Geschäfts- oder Firmenwert	252.064.894	254.259.379	-2.194.485
Latente Steuern	3.831.860	2.363.852	1.468.008
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	363.929.990	368.351.701	-4.421.711
Aktiva, gesamt	674.013.657	656.469.451	17.544.206

PASSIVA	31.03.2011	31.12.2010	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Finanzverbindlichkeiten	10.056.558	6.567.412	3.489.146
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.246.511	38.743.409	-1.496.898
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene und assoziierte Unternehmen	3.610.416	2.919.716	690.700
Erhaltene Anzahlungen	93.536.517	64.550.219	28.986.298
Sonstige Rückstellungen	4.883.959	4.384.600	499.359
Steuerrückstellungen	10.466.740	8.359.099	2.107.641
Sonstige Verbindlichkeiten	129.264.922	150.379.083	-21.114.161
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	289.065.623	275.903.538	13.162.085
Langfristige Verbindlichkeiten			
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	194.858.631	199.790.947	-4.932.316
Sonstige Verbindlichkeiten	282.332	320.337	-38.005
Pensionsrückstellungen	4.183.732	4.417.210	-233.478
Latente Steuern	17.147.342	17.929.786	-782.444
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	216.472.037	222.458.280	-5.986.243
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	24.000.000	24.000.000	0
Kapitalrücklage	23.310.940	23.310.940	0
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	106.483.369	98.035.415	8.447.954
Eigene Anteile	-52.070	-52.070	0
Minderheitenanteile	13.659.610	11.431.304	2.228.306
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	53.205	21.842	31.363
Fremdwährungsausgleichsposten	1.020.943	1.360.202	-339.259
Eigenkapital, gesamt	168.475.997	158.107.633	10.368.364
Passiva, gesamt	674.013.657	656.469.451	17.544.206

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2011 (IFRS)**

	01.01.2011 - 31.03.2011	01.01.2010 - 31.03.2010	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	101.030.338	127.846.373	-26.816.035
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-63.226.513	-90.777.318	27.550.805
Bruttoergebnis vom Umsatz	37.803.825	37.069.055	734.770
Vertriebskosten	-11.764.351	-9.584.390	-2.179.961
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.770.122	-5.941.928	-1.828.194
Sonstige betriebliche Erträge	2.678.598	2.697.825	-19.227
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.490.137	-1.575.223	-4.914.914
Betriebsergebnis (EBIT)	14.457.813	22.665.339	-8.207.526
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	621	1.881	-1.260
Erträge / Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	574.648	12.457	562.191
Finanzerträge	706.685	580.416	126.269
Finanzaufwendungen	-1.668.656	-408.094	-1.260.562
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.071.111	22.851.999	-8.780.888
Steuern	-3.199.891	-6.332.245	3.132.354
Konzernergebnis vor Minderheiten	10.871.220	16.519.754	-5.648.534
Minderheiten	-2.423.266	-4.368.801	1.945.535
Konzernergebnis nach Minderheiten	8.447.954	12.150.953	-3.702.999
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,35	0,51	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	24.000.000	24.000.000	

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2011 (IFRS)**

	01.01.2011 - 31.03.2011	01.01.2010 - 31.03.2010	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor Minderheiten	10.871.220	16.519.754	-5.648.534
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-339.259	426.665	-765.924
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	31.363	41.314	-9.951
Sonstiges Ergebnis	-307.896	467.979	-775.875
Gesamtergebnis	10.563.324	16.987.733	-6.424.409
Zurechnung des Gesamtergebnisses an			
den Konzern	8.142.922	12.611.343	
die Minderheiten	2.420.402	4.376.390	

Gemäß IAS 1 ist eine Gesamtergebnisrechnung aufzustellen, in der neben den erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung auszuweisenden Erträgen und Aufwendungen auch die erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Ergebniseffekte darzustellen sind.

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2011 (IFRS)**

Die nachstehende Kapitalflussrechnung stellt den Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit des Konzerns und die sich daraus ergebende Veränderung des Finanzmittelbestands dar:

	01.01.2011 - 31.03.2011	01.01.2010 - 31.03.2010	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis nach Minderheiten	8.447.954	12.150.953	-3.702.999
Minderheitenanteile	2.423.266	4.368.801	-1.945.535
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	5.705.958	2.414.554	3.291.404
Veränderung Pensionsrückstellungen	-185.159	263.288	-448.447
Latenter Steueraufwand /-ertrag	-2.145.468	-1.158.240	-987.228
Cashflow	14.246.551	18.039.356	-3.792.805
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-82.182	-297.785	215.603
Buchgewinn / -verlust aus Anlagenabgängen	12.028	2.176	9.852
Zinserträge	-684.225	-575.410	-108.815
Zinsaufwendungen	1.485.568	398.217	1.087.351
Steueraufwand	5.345.359	7.490.485	-2.145.126
Erhaltene Zinsen	658.492	758.193	-99.701
Gezahlte Zinsen	-1.052.334	-169.966	-882.368
Gezahlte Ertragsteuern	-6.008.818	-4.150.481	-1.858.337
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte (insbesondere geleistete Anzahlungen)	-5.182.263	3.603.896	-8.786.159
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	3.822.406	8.205.842	-4.383.436
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.734.125	481.595	-2.215.720
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	10.033.401	-29.362.994	39.396.395
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20.859.858	4.423.124	16.436.734
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.034.778	-37.299.375	35.264.597
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-694.959	34.335.065	-35.030.024
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	18.130.121	1.458.814	16.671.307
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	334.500	0	334.500
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	178.036.473	229.793.885	-51.757.412
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	196.501.094	231.252.699	-34.751.605
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands			
Liquide Mittel	196.501.094	231.252.699	-34.751.605
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	196.501.094	231.252.699	-34.751.605

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaft- tetes Konzern- ergebnis	Eigene Anteile	Minderheiten- anteile	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Fremd- währungsaus- gleichsposten	Eigenkapital gesamt
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Stand 01.01.2010	24.000.000	23.310.940	97.868.776	-52.070	4.945.973	52.078	-261.967	149.863.730
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	-903.073	0	-9.891	0	0	-912.964
Ausschüttungen an Minderheiten	0	0	0	0	-669.766	0	0	-669.766
Gesamtergebnis	0	0	12.150.953	0	4.368.801	41.314	426.665	16.987.733
Stand 31.03.2010	24.000.000	23.310.940	109.116.656	-52.070	8.635.117	93.392	164.698	165.268.733
Stand 01.01.2011	24.000.000	23.310.940	98.035.415	-52.070	11.431.304	21.842	1.360.202	158.107.633
Ausschüttungen an Minderheiten	0	0	0	0	-194.960	0	0	-194.960
Gesamtergebnis	0	0	8.447.954	0	2.423.266	31.363	-339.259	10.563.324
Stand 31.03.2011	24.000.000	23.310.940	106.483.369	-52.070	13.659.610	53.205	1.020.943	168.475.997

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. VORBEMERKUNG

Die CTS EVENTIM AG (im Folgenden: CTS AG), ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in München; Verwaltungssitz ist Bremen. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der CTS AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2011 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 26. Mai 2011 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2011 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt.

Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den Konzernzwischenbericht zum 31. März 2010 und die Vergleichszahlen der Bilanz auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010. In dem Konzernzwischenbericht sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010. Die in 2011 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CTS Konzerns keinen nennenswerten Einfluss.

Unter anderem werden nach IAS 32 Kaufpreisverpflichtungen aus mit Andienungsrechten (Put-Option) ausgestatteten Minderheitenanteilen als Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des Kaufpreises bilanziert. In Höhe der Differenz zwischen dem Barwert der Verbindlichkeiten und dem Buchwert von Minderheitenanteilen wird ein Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2010 im Anhang unter Ziffer 1.9 des Konzernabschlusses veröffentlicht.

Der geänderte IFRS 3 und IAS 27 führten ab dem Geschäftsjahr 2010 zu einer geänderten Darstellung von Unternehmenszusammenschlüssen. Veränderungen der Beteiligungsquote an bereits vollkonsolidierten Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, sind nicht mehr als Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen, sondern direkt mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

3. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND UNTERNEHMENSVERKÄUFE

In den Konzernabschluss sind neben der CTS AG als Mutterunternehmen alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen.

3.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT TICKETING 3.1.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 wurden folgende Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Im Dezember 2010 hat die CTS AG zusammen mit einem weiteren Gesellschafter die CTS EVENTIM Israel, Tel Aviv, gegründet. Die CTS AG hält 70% der Anteile an der Gesellschaft.

Mit Kaufvertrag vom 13. September 2010 hat die TicketOne S.p.A., Mailand, 51% der Anteile an der Ticketeria S.r.l., Rom, erworben. Mit Eintragung in das Handelsregister am 24. November 2010 erfolgte die Umfirmierung in T.O.S.C. – TicketOne Sistemi Culturali S.r.l..

Am 06. Juli 2010 hat die CTS AG 100% der Anteile an der See Tickets Germany GmbH Gruppe mit Sitz in Hamburg übernommen. Die See Tickets Germany war eine Gesellschaft der See Tickets International BV in Amsterdam, die zu 40% der Stage Entertainment BV und zu 60% der Private Equity Gruppe Parcom gehört. Mit See Tickets Germany hat die CTS AG zugleich die Ticket Online Software GmbH, Ticket Online Sales & Service Center GmbH sowie die Ticket Online Polska Sp zoo, Polen, übernommen. Mit dem Anteilskauf wurde zugleich ein 12-jähriger exklusiver Ticketingvertrag mit der Stage Entertainment Deutschland geschlossen.

3.1.2 KAUFPREISALLOKATION

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION SEE TICKETS GERMANY / TICKET ONLINE GRUPPE

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt und die Buchwerte unmittelbar vor Erwerb der See Ticket Germany / Ticket Online Gruppe dargestellt:

	Zeitwerte zum Erstkon- solidierungs- zeitpunkt	Buchwerte unmittelbar vor Erwerb
	[TEUR]	[TEUR]
Liquide Mittel	7.777	7.777
Vorräte	103	103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.489	2.489
Sonstige Vermögenswerte	4.831	4.831
Kurzfristige Vermögenswerte	15.200	15.200
Sachanlagevermögen	2.566	2.566
Immaterielle Vermögenswerte	54.358	13.783
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	242	242
Latente Steuern	1.540	0
Langfristige Vermögenswerte	58.706	16.591
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	969	969
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.743	1.743
Rückstellungen	5.634	5.634
Sonstige Verbindlichkeiten	8.810	8.810
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.156	17.156
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	11.184	11.184
Latente Steuern	16.390	1.754
Langfristige Verbindlichkeiten	27.574	12.938
Nettovermögen	29.176	1.697

Zum 31. März 2011 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen. Der verbliebene Unterschiedsbetrag wird zum 31. März 2011 als vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem Fair Value bewertet. Bei den immateriellen Vermögenswerten hat die Bewertung zu Zeitwerten zu einer Erhöhung, insbesondere bei Kundenstamm und Marke, geführt.

Der Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 2.731 setzt sich zusammen aus dem Bruttowert der Forderungen von TEUR 2.916 und Wertberichtigungen von TEUR 185.

Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte und Verpflichtungen wurden aktive latente Steuern von TEUR 1.540 und passive latente Steuern von TEUR 16.390 gebildet.

Die Anschaffungsnebenkosten wurden gemäß den geänderten Bestimmungen des IFRS 3 als sonstiger betrieblicher Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2010 erfasst. Der gesamte Aufwand hieraus belief sich auf TEUR 1.017.

Eine abschließende Beurteilung der angesetzten Vermögenswerte und Schulden erfolgt innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Unternehmenserwerb.

Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert ist in Deutschland steuerlich nicht abzugsfähig.

Überleitung Anschaffungskosten zum Erwerbsstichtag (06. Juli 2010):

	[TEUR]
Anschaffungskosten	133.209
Liquide Mittel	7.777
Vorräte	103
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.731
Sonstige Vermögenswerte	4.831
Sachanlagevermögen	2.566
Immaterielle Vermögenswerte	54.358
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-969
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.743
Rückstellungen	-5.634
Sonstige Verbindlichkeiten	-8.810
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	-11.184
Latente Steuern	-14.850
Nettovermögen	29.176
Geschäfts- oder Firmenwert	104.033
	133.209

Im Zuge der Akquisition hat die CTS AG Intercompany-Darlehensforderungen von den Altgesell-
schaftern gegen die See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe (TEUR 11.260) erworben, die in
den Finanzverbindlichkeiten der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe ausgewiesen werden.
Unter Berücksichtigung der Anschaffungskosten von TEUR 133.209 sowie der übernommenen
Intercompany-Darlehensforderungen ergibt sich ein Kaufpreis in Summe von TEUR 144.469.

Der sich zwischen den Anschaffungskosten und dem erworbenen neubewerteten Nettovermögen
ergebende, Synergie- und weitere Wachstumspotentiale verkörpernde Unterschiedsbetrag wurde
vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 104.033 angesetzt.

**VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION T.O.S.C. – TICKETONE SISTEMI CULTURALI S.R.L.
(VORMALS: TICKETERIA S.R.L.)**

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum
Erstkonsolidierungszeitpunkt und die Buchwerte unmittelbar vor Erwerb der Ticketeria S.r.l. darge-
stellt:

	Zeitwerte zum Erstkon- solidierungs- zeitpunkt	Buchwerte unmittelbar vor Erwerb
	[TEUR]	[TEUR]
Liquide Mittel	239	239
Vorräte	12	12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	285	285
Sonstige Vermögenswerte	155	155
Kurzfristige Vermögenswerte	691	691
Sachanlagevermögen	48	48
Immaterielle Vermögenswerte	836	36
Finanzanlagen	105	105
Latente Steuern	0	34
Langfristige Vermögenswerte	989	223
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106	106
Rückstellungen	26	26
Sonstige Verbindlichkeiten	537	537
Kurzfristige Verbindlichkeiten	669	669
Pensionsrückstellungen	39	39
Latente Steuern	220	0
Langfristige Verbindlichkeiten	259	39
Nettovermögen	752	206

Zum 31. März 2011 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug
auf die immateriellen Vermögenswerte sowie Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen.
Der verbliebene Unterschiedsbetrag wird zum 31. März 2011 als vorläufiger Geschäfts- oder Fir-
menwert ausgewiesen.

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem Fair Value bewertet. Bei den immateriellen Vermögenswerten hat die Bewertung zu Zeitwerten zu einer Erhöhung des Kundenstamms geführt.

Der Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 285 entspricht dem Bruttowert der Forderungen. Es wurden keine Wertberichtigungen gebildet.

Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte wurden passive latente Steuern von TEUR 220 gebildet.

Die Anschaffungsnebenkosten wurden gemäß den geänderten Bestimmungen des IFRS 3 als sonstiger betrieblicher Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2010 erfasst. Der gesamte Aufwand hieraus belief sich auf TEUR 145.

Eine abschließende Beurteilung der angesetzten Vermögenswerte und Schulden erfolgt innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Unternehmenserwerb.

Der aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert ist in Italien steuerlich nicht abzugsfähig.

Überleitung Anschaffungskosten zum Erwerbsstichtag (13. September 2010):

	[TEUR]
Anschaffungskosten	1.000
Liquide Mittel	239
Vorräte	12
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	285
Sonstige Vermögenswerte	155
Sachanlagevermögen	48
Immaterielle Vermögenswerte	836
Finanzanlagen	105
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-106
Rückstellungen	-26
Sonstige Verbindlichkeiten	-537
Pensionsrückstellungen	-39
Latente Steuern	-220
Nettovermögen	752
Minderheitsanteile	-351
Geschäfts- oder Firmenwert	599
	1.000

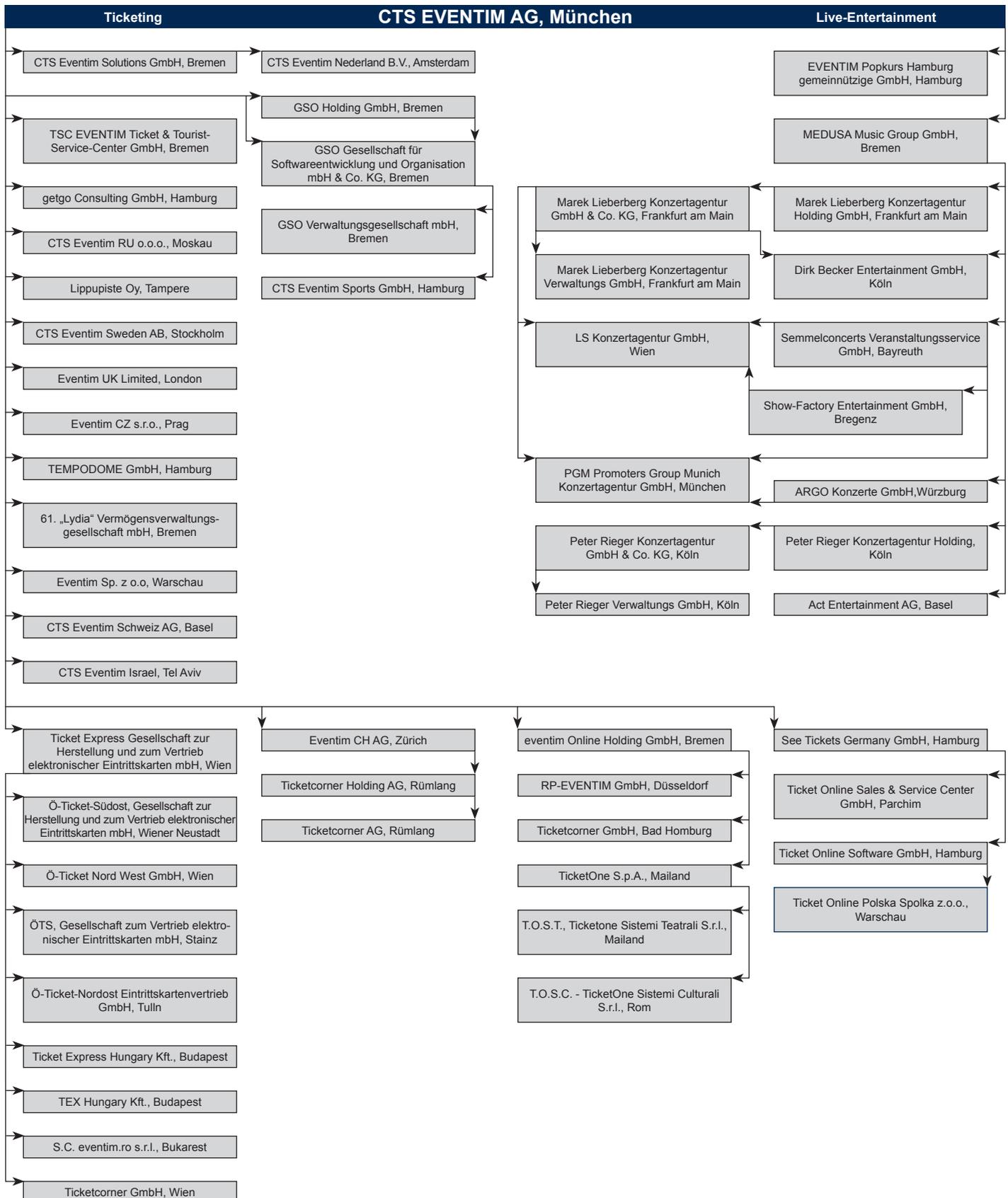
Der sich zwischen den Anschaffungskosten und dem erworbenen neubewerteten Nettovermögen ergebene, Synergie- und weitere Wachstumspotentiale verkörpernde Unterschiedsbetrag wurde vorläufig als Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 599 angesetzt.

3.2 UNTERNEHMENSVERKÄUFE IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010 wurden folgende Gesellschaften entkonsolidiert.

Mit Wirkung zum 30. Juni 2010 hat die MEDUSA Music Group GmbH, Bremen (im Folgenden: MEDUSA), 5,2% an der FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH, Hamburg (im Folgenden: FKP Scorpio), verkauft. Die MEDUSA hält damit nur noch 45% der Anteile an der Gesellschaft. Diese Anteilsveräußerung führte zu einem Verlust der Beherrschung seitens der MEDUSA und FKP Scorpio und ihre Tochtergesellschaften schieden damit aus dem Konsolidierungskreis aus und werden als assoziiertes Unternehmen bilanziert.

Die Konzernstruktur am 31. März 2011 zeigt die nachfolgende Übersicht:



4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Im Folgenden werden die wesentlichen Veränderungen der Konzernbilanz im Vergleich zum 31. Dezember 2010 erläutert:

Die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern von TEUR +18.465 resultiert unter anderem aus dem positiven Konzernergebnis sowie aus gestiegenen erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment. Demgegenüber steht ein saisonalbedingter Abfluss von Ticketgeldern im Segment Ticketing.

Der Rückgang des Anlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der im Rahmen der Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe und der See Tickets Germany / Ticket Online Gruppe aktivierten Vermögenswerte Marke, Kundenstamm und Software.

Die Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes von TEUR -2.194 resultiert ausschließlich aus der Stichtagsumrechnung von Firmenwerten in Fremdwährungen (Schweizer Franken zu Euro).

Der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment zum Stichtag 31. März 2011 von TEUR 28.986 resultiert im Wesentlichen aus im ersten Quartal vereinnahmten Ticketgeldern aus dem Vorverkauf von Festivals und Tourneen, die im zweiten und dritten Quartal 2011 durchgeführt werden (unter anderem die Festivals Rock im Park und Rock am Ring sowie die Veranstaltungen von Herbert Grönemeyer und Metallica).

Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR -21.114) zum 31. März 2011 ist überwiegend auf gesunkene Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing zurückzuführen. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonbedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im ersten Halbjahr des Folgejahres aufgrund der Abrechnung der Veranstaltungen abgebaut wird.

5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG

ERTRAGSREALISATION

Umsatzerlöse im Segment Ticketing, die mit dem Verkauf der Tickets an Endkunden in Zusammenhang stehen, werden bei Leistungserbringung der jeweiligen CTS Ticketing-Gesellschaft gegenüber dem Endkunden realisiert. Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse und entsprechend die Ertragsrealisation.

6. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live-Entertainment		Summe Segmente	
	31.03.2011 [TEUR]	31.03.2010 [TEUR]	31.03.2011 [TEUR]	31.03.2010 [TEUR]	31.03.2011 [TEUR]	31.03.2010 [TEUR]
Außenumsätze	53.710	39.339	47.321	88.508	101.031	127.847
Innenumsätze	7.232	4.843	5.537	21.995	12.769	26.838
Umsatzerlöse	60.942	44.182	52.858	110.503	113.800	154.685
Konsolidierung innerhalb des Segments	-6.169	-3.884	-4.630	-21.441	-10.799	-25.325
Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments	54.773	40.298	48.228	89.062	103.001	129.360

Überleitung vom operativen Ergebnis (EBIT) der Segmente zum Konzernergebnis:

	Ticketing		Live-Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Summe Segmente	
	31.03.2011 [TEUR]	31.03.2010 [TEUR]	31.03.2011 [TEUR]	31.03.2010 [TEUR]	31.03.2011 [TEUR]	31.03.2010 [TEUR]	31.03.2011 [TEUR]	31.03.2010 [TEUR]
Umsatzerlöse	54.773	40.298	48.228	89.062	-1.971	-1.514	101.030	127.846
EBITDA	15.255	14.090	4.908	10.990	0	0	20.164	25.080
EBIT	10.047	12.262	4.411	10.404	0	0	14.458	22.665
Abschreibungen	-5.208	-1.828	-498	-587	0	0	-5.706	-2.415
Finanzergebnis							-387	187
Ergebnis vor Steuern (EBT)							14.071	22.852
Steuern							-3.200	-6.332
Konzernergebnis vor Minderheiten							10.871	16.520
Minderheiten							-2.423	-4.369
Konzernergebnis nach Minderheiten							8.448	12.151
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	1.229	845	193	360			1.422	1.205
Segmentvermögen***	510.914	378.805	179.640	179.997				
Normalisiertes EBITDA	18.645	14.610	4.908	10.990	0	0	23.554	25.600
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	16.284	13.019	4.411	10.404	0	0	20.695	23.422

* Darstellung des Segmentvermögens vor Konsolidierung zwischen den Segmenten

** Angepasste Vorjahreszahl aufgrund der endültigen Kaufpreisallokation der Ticketcorner-Gruppe; vgl. Geschäftsbericht 2010, Seite 79

7. SONSTIGE ANGABEN

ERGEBNISVERWENDUNG

Die CTS AG hat für das Geschäftsjahr 2010 einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss (gemäß HGB) in Höhe von TEUR 26.170 erzielt. Die Hauptversammlung am 13. Mai 2011 hat beschlossen, von dem per 31. Dezember 2010 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 69.417 einen Betrag in Höhe von TEUR 20.878 (EUR 0,87 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie) an die Aktionäre auszuschütten und TEUR 2.579 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Die Ausschüttung erfolgte am 16. Mai 2011, der verbleibende Bilanzgewinn von TEUR 45.960 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Seit dem 31. Dezember 2010 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Der Mehrheitsgesellschafter der CTS AG ist beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahe stehenden Unternehmen.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2011 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	31.03.2011	31.03.2010
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	113	125
Assoziierte Unternehmen	152	47
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	208	1.917
	473	2.089

	31.03.2011	31.03.2010
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	12	274
Assoziierte Unternehmen	886	0
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	3.899	3.478
	4.797	3.752

Aufgrund der Entkonsolidierung der FKP Scorpio und ihrer Tochtergesellschaften sind ab dem 01. Juli 2010 Leistungsbeziehungen zwischen dem CTS Konzern und der FKP Scorpio und ihrer Tochtergesellschaften als Beziehungen zu assoziierten Unternehmen auszuweisen.

Bremen, 26. Mai 2011

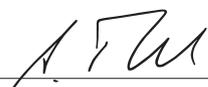
CTS EVENTIM Aktiengesellschaft



Klaus-Peter Schulenberg



Volker Bischoff



Alexander Ruoff

KONTAKT

CTS Eventim AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

CTS Eventim AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

Engel & Zimmermann
CTS Eventim AG

GESTALTUNG:

SECHSBAELLE, Bremen

